

## Grüner Sommer - Industrienatur erleben!

[www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)

vhs Hattingen

**LWL**  
Für die Menschen  
in Westfalen-Lippe

Mensch, Technik, Natur - das sind die Schwerpunkte des LWL-Industriemuseums Henrichshütte. Industriebrachen sind die wohl faszinierendsten Lebensräume des Ruhrgebiets. Unser Programm „Grüner Sommer“ öffnet neue Wege in die Industrienatur. Zu Lande, zu Wasser und in der Luft entdecken wir Pflanzen und Tiere für uns neu.

Der „Grüne Weg“ führt über Halden, Schotter, Bahngleise, Erzbunker ... Dort sind wilder Majoran, Götterbaum, Spinnen und Schmetterlinge zu Hause. Alles ist anders hier. Und daher lebt auf der Brache eine Natur, die wir nur hier finden können.

Wer es genauer wissen will, der kommt zur „Grünen Werkstatt“ (siehe Rückseite). Dort wird geforscht, experimentiert, gesammelt und gebaut.

Ein ganz besonderes Erlebnis wird für Sie „Nachts im Museum“. Der beleuchtete Hochofen, Entdeckungen mit der Taschenlampe ... und natürlich die Natur: Pflanzen, die nur nachts ihre ganze Pracht zeigen, Tiere, die erst im Schutz der Nacht aktiv werden. Entdecken Sie „Nachts im Museum“ eine zweite Welt.

Der „Grüne Sommer“ ist Industrienatur live.



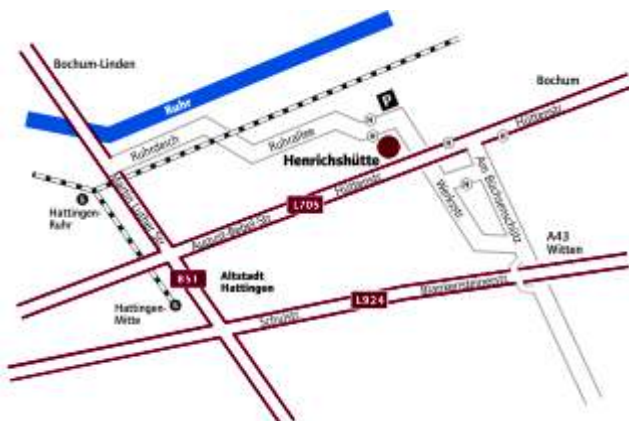
Wie der „Grüne Sommer“ funktioniert ...

„Grüner Weg“ selber entdecken während der Museumsöffnungszeiten, Museumseintritt

„Grüner Weg“ mit Scout Jeden 4. Sonntag im Monat 10.30-12.00 Uhr, 2 Euro plus Eintritt und Gruppenführung zum Wunschtermin von April bis Oktober buchbar, 40 Euro plus Eintritt

„Grüne Werkstatt“ Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.30-13.00 Uhr, 3 Euro plus Eintritt und buchbar für max. 15 Personen, 120 Min., 70 Euro.

„Nachts im Museum“ Gruppenführung zum Wunschtermin von April bis Oktober buchen, 70 Euro plus Eintritt. Termine der offenen Führungen in der Presse und unter [www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de), 3 Euro plus Eintritt



Anfahrt mit dem Auto: A 43 Witten-Herbede, Ausschilderung "Route Industriekultur" folgen.

Anfahrt mit Bus und Bahn: Bus Linien SB 37, CE 31, 558; S-Bahn S3

**LWL- Industriemuseum**  
Westf: Landesmuseum für Industriekultur  
**Henrichshütte in Hattingen**  
Werksstraße 31 - 33  
45527 Hattingen

E-Mail: [henrichshuette@lwl.org](mailto:henrichshuette@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)  
Info: Fon 02324 9247-140  
Fax 02324 9247-112

**Öffnungszeiten:**  
Di-So 10-18 Uhr, Fr 10-21.30 Uhr

Erwachsene	4,00 Euro
Gruppen ab 16 Personen	3,50 Euro
Kinder und Jugendliche 6-17 J	1,50 Euro
Schüler mit Führung	1,10 Euro
Familientageskarte	9,00 Euro
Ermäßigte	2,50 Euro

# Sommer-Werkstatt

Alles ist wieder da: Die Vögel und das Grün, die Blüten und die Krabbeltiere. Die Natur gibt Gas. Wie das genau funktioniert, erleben Sie in unserer „Sommer-Werkstatt“. Rund zwei Stunden erkunden Sie einen ganz speziellen Lebensraum, sind auf der Pirsch nach einem besonderen Brachen-Bewohner oder verstehen, wie eine Pflanze funktioniert. Singende Vögel, krabbelnde Insekten, webende Spinnen oder blühende Wiesen sind Ziele unserer Expeditionen ins Reich der Natur.



Die VHS Hattingen und das LWL-Industriemuseum bieten gemeinsam die „Sommer-Werkstatt“ auf dem Gelände der Henrichshütte an. Sie findet an jedem zweiten Sonntag von 10.30-12.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (3 Euro plus Museumseintritt). Außerdem kann das Angebot von Gruppen zum Wunschtermin gebucht werden.

Die „Werkstatt“ ist immer wieder ein neues Erlebnis, denn die Themen ändern sich im Jahresgang von Monat zu Monat. Unter Anleitung qualifizierter Scouts erleben Sie ein Stück Heimat hautnah.



**April**

**Frühlingsboten auf der Hütte**

Auf der Hütte regt sich neues Leben. Blätter und Blüten drängen an die Frühlingssonne, erste Insekten sind unterwegs auf Nahrungssuche, und zwischen den alten Werksanlagen ertönt wieder Vogelgezwitscher. Die Zugvögel sind aus dem Süden zurückgekehrt und besetzen ihr Revier, während sich am Hochofen die Wanderfalken zum Brüten einrichten. Bei einer Entdeckungstour über das Gelände des Industriemuseums werden wir mit allen Sinnen nach Frühlingsboten Ausschau halten und anschließend ein Nest bauen oder Pflanzen einsäen.  
Frei buchbar von März bis Mai



**Mai**

**Vom Schachtelhalm zum Götterbaum**

Welche Pflanzen wuchsen hier an der Ruhr eigentlich vor 400 Millionen Jahren? Wann keimten die ersten Bäume, und wie sahen sie aus? Versteinerungen und Kohlevorkommen geben uns heute Aufschluss über Schachtelhalm, Schuppenbaum und andere urzeitliche Gewächse. Wie sich die Pflanzenwelt viel später durch die Eiszeiten und nicht zuletzt durch den Einfluss des Menschen bei uns entwickelte, können Museumsgäste an Beispielen heimischer und eingewanderter Pflanzenarten auf dem Hütten Gelände erfahren. Die Pflanzengeschichte werden wir auf einer selbstgestalteten Zeitschiene festhalten.  
Frei buchbar von Mai bis Oktober



**Juni**

**Wilde Wiese**

Schmetterlinge, Wildbienen, Käfer und Co.: Es summt, brummt, krabbelt, flattert und hüpfert in der Wiese. Farbenprächtige Schmetterlinge auf duftenden Blüten, Hummeln und Bienen bei der Nektarsuche, schillernde Käfer zwischen Kräutern und Gräsern, Heuschrecken auf dem Sprung - in der wilden Wiese gibt es viel zu entdecken. Mit Becherlupen und Fotokamera gehen wir auf die Suche nach den Bewohnern des sonnigen Lebensraums und erfahren Wissenswertes über ihre Lebensweise. Mit Bau und Montage von Insekten-Nisthilfen fördern wir den Bestand bedrohter Wildbienen.  
Frei buchbar von Mai bis September



**Juli**

**Hexenkräuter und Zauberpflanzen**

Kräuterkunde rund um den Hochofen: Auf dem Gelände des alten Eisenhüttenwerks haben sich geheimnisvolle Pflanzen angesiedelt, die in längst vergangenen Zeiten zur Heilung von Krankheiten, als Schutz vor bösen Geistern oder im ganz normalen Hexenalltag verwendet wurden. Allerlei mystische Geschichten ranken sich um Johanniskraut, Königskerze und viele andere Wildkräuter, die wir bei einem Rundgang um den Hochofen kennen lernen. Angehende Kräuterhexen und Hexer erfahren außerdem, welche Pflanzen giftig oder essbar sind und in welcher Form sie heute noch genutzt werden. Die gesammelten Gewächse hängen wir schließlich zum Trocknen in die „Zauberküche“ des Industriemuseums.  
Frei buchbar von Mai bis September



**August**

**Mit Stacheln, Gift und Panzerkleid**

Schutzstrategien von Tieren und Pflanzen: Sie wehren sich mit Dornen gegen gefräßige Insekten, enthalten abschreckende Gifte oder tragen harte Panzer zum Schutz vor Feinden. Mit vielfältigen Tricks begegnen Tiere und Pflanzen den Gefahren ihrer Umwelt. Auch gegen Hitze und Trockenheit, Nässe und Wind haben sie spezielle Schutzstrategien entwickelt. Viele solcher Beispiele können wir auf dem Gelände des Industriemuseums entdecken und im „Labor“ erforschen. Abschließend werden wir ein besonders wehrhaftes Phantasiewesen gestalten.  
Frei buchbar von Mai bis September



**September**

**Spinnen „schrecklich“ interessant**

Flink huschen sie mit ihren acht Beinen über den steinigen Boden der Hütte und weben kunstvolle Netze zwischen den rostigen Riesen. Auf Entdeckungstour im Industriemuseum werden wir Spinnen genauer unter die Lupe nehmen, ihre Lebensräume erkunden, Netzbau und Nahrungverhalten erforschen und nebenbei Wissenswertes über die Lebensweise der faszinierenden Tiere erfahren. ... und zum Schluss weben wir selbst ein Spinnennetz.  
Frei buchbar von August bis Oktober